

Granitztaler Blütenwanderung 1. Mai 2006

Sonntag, 30. April 2006:

Salzburger Schnürlregen über Kärnten. Wenn man aus dem Fenster schaut kommen Zweifel auf, ob die Durchführung der Wanderung am nächsten Tag sinnvoll erscheint. Der Wetterbericht verspricht jedoch Besserung und optimales Wanderwetter. Die ersten telefonischen Absagen diverser Teilnehmer (war zu erwarten) treffen ein. Was soll's! Die Veranstaltung findet statt.

Montag, 1. Mai 2006:

32 von 47 Teilnehmern erscheinen pünktlich um 8:00 Uhr bei der Zentrale und los geht es Richtung Granitztal.



Spaß und gute Laune bei den Kindern lassen alle Zweifel schwinden.



Beim Bahnhof Granitztal angekommen galt es sogleich den Mostwanderweg, der über drei Varianten (7km, 13km oder 18km) zu bewältigen ist, in Angriff zu nehmen.



Zuvor gab es für die Teilnehmer jedoch eine Überraschung.



Waltraud zauberte aus Ihrem Rucksack einen Reindling.



So ein zweites Frühstück vor den Mühen eines anstrengenden Wandertages ließ sich groß und klein schmecken.

Bei optimalem Wanderwetter mit bedeckten Himmel und angenehmen Temperaturen ging es Richtung Schreiberhöhe.



Zahlreiche Buschenschänken entlang des Weges luden zum Verweilen und zur Verköstigung der typischen Spezialitäten (Apfelsaft, Most und Fleischwaren) des Granitztales ein.



Von seiner besten Seite zeigte sich das Granitztal jedoch nicht nur für den Gaumen. Die Wolken lösten sich langsam auf und die Sonne kam zum Vorschein. Einem traumhaften Tag stand nichts im Wege.



Das Granitztal mit seinen in voller Blüte stehenden Obstbäumen.



Gut gelaunt absolvierten die Teilnehmer je nach Kondition und Motivation ihre gewählten Wanderrouten. Zum Staunen und Erkunden gab es entlang des Weges für jeden etwas.



Tiere waren zur Freude der Kinder unsere ständigen Begleiter.



Zum Abschluss unserer Wanderung lud die Sektion Bergsteigen & Wandern zu einer gemeinsamen Jause in eine Buschenschänke.



Allen schmeckte es vorzüglich! Hatte man es sich, nach den Mühen des Tages, doch auch verdient.

Über Erlebtes wurde berichtet, Eindrücke wurden weitergegeben und die Vorfreude auf weitere Aktivitäten im heurigen Jahr wurden bekundet.

All jenen jedoch, die sich in letzter Sekunde entschlossen hatten nicht teilzunehmen, sei gesagt:

„Ihr habt wirklich einen schönen Tag mit der Sektion Bergsteigen & Wandern versäumt!“
„Vielleicht klappt es das Nächste mal!“

Grad / 14.5.2006

